

# Termine

## Gottesdienste

**Sonntag, 07. Dezember** 2. Advent  
 Wochenspruch: Lukas 21, 28  
**09.00 Uhr** Rimhorn (Pfr. Stein)  
**10.30 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

**Sonntag, 14. Dezember** 3. Advent  
 Wochenspruch: Jesaja 40, 3.10  
**09.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (M. Albert)  
**10.30 Uhr** Rimhorn (M. Albert)

**Sonntag, 21. Dezember** 4. Advent  
 Wochenspruch: Philipper 44, 4 - 5  
**10.30 Uhr** Breitenbrunn (Pfr. Stein)  
 - gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für  
 alle Kirchengemeinden der Kommune Lützelbach

**Mittwoch, 24. Dezember** Heiligabend  
 Wochenspruch: Johannes 1, 14  
**16.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) – Krippenspiel  
**17.30 Uhr** Rimhorn (Pfr. Stein) – Krippenspiel  
**23.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) – Christmette

**Donnerstag, 25. Dezember** 1. Weihnachtsfeiertag  
 Wochenspruch: Johannes 1, 14  
**10.30 Uhr** Rimhorn (Pfr. Naumann)

**Freitag, 26. Dezember** 2. Weihnachtsfeiertag  
 Wochenspruch: Johannes 1, 14  
**10.30 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Naumann)

**Mittwoch, 31. Dezember** Silvester  
 Wochenspruch: Psalm 103, 8  
**17.00 Uhr** Breitenbrunn (Pfr. Stein)  
**17.00 Uhr** Rimhorn (U. Karl)  
 - Gottesdienst mit anschließendem Sektausschank  
**18.30 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)  
 - Gottesdienst mit anschließendem Sektausschank

**Sonntag, 04. Januar 2015** 2. Sonntag n. d. Christfest  
 Wochenspruch: Johannes 1, 14  
**09.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)  
**10.30 Uhr** Rimhorn (Pfr. Stein)

**Sonntag, 11. Januar 2015** 1. Sonntag n. Ephiphania  
 Wochenspruch: Römer 8, 14  
**09.00 Uhr** Rimhorn (Pfr. Stein) – Aussendung der Sternsinger  
**10.30 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

# Termine

## Gruppen und Kreise

**Frauenkreis** im Gemeindesaal Rimhorn  
 wöchentlich jeweils um 15.00 Uhr, letzter Frauenkreis  
 dieses Jahr am 17. Dezember

**Frauentreff** im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach  
 findet letztmalig dieses Jahr am 10. Dezember um  
 15.00 Uhr in Rimhorn statt.

**Jungschar** im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach  
 immer freitags um 15.00 Uhr - nicht in den Ferien

**Kindergottesdienst** im Gemeindesaal Rimhorn  
 07.12., 14.12., 21.12. jeweils um 10.00 Uhr

**Kindergottesdienst** im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach  
 07.12. um 10.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht**  
 Samstag: 06.12. um 09.00 Uhr  
 im Gemeindesaal Rimhorn  
 Dienstag: 16.12. um 16.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Lützel-Wiebelsbach

# Geburtstage

# Über den Tellerrand

## Jan Heidrich ist neuer Vorsitzender

**Beefelden.** Jan Heidrich ist der neue Vorsitzende (Präses) der Synode im Evangelischen Dekanat Odenwald. Bei der jüngsten Tagung der Dekanatssynode in Beerfelden erhielt er 49 der 51 abgegebenen Stimmen. Der 33-jährige Justizfachangestellte aus Michelstadt folgt in diesem Ehrenamt Hannelore Birgfeld (Erbach) nach, die ihr Amt im Sommer niedergelegt hatte. In seiner Selbstvorstellung nannte Heidrich die Stadtkirchengemeinde Michelstadt seine „kirchliche Heimat“, in der er nicht nur im Kirchenvorstand tätig ist, sondern sich unter anderem auch in der Konfirmandenarbeit engagiert. Auch in der ehrenamtlichen Verkündigung ist Heidrich als Prädikant tätig. Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde Jan Heidrich in sein neues Amt eingeführt, Hannelore Birgfeld wurde dabei verabschiedet. Dekan Stephan Arras blickte auf ihre vierjährige Amtszeit zurück und dankte ihr für ihre engagierte Arbeit und die eingebrachten Ideen.



Weitere Themen der Synodaltagung waren der Haushaltsentwurf des Dekanats für 2015, die Kirchenvorstandswahlen am 26. April kommenden Jahres sowie die Frage nach der Rolle von Kirche und Religion in einem säkularer werdenden Umfeld. Pfarrer Carsten Stein (Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach) skizzierte die Pläne für eine gemeinsame Geschäftsführung der Kindergärten im Bereich der 25 Dekanatsgemeinden zwischen Breuberg im Norden und Neckarsteinach im Süden.  
*Bernhard Bergmann; 16.11.2014*

## „Weg möge weitergehen“

**Lützel-Wiebelsbach.** Dekan Stephan Arras überbrachte bei der offiziellen Amtseinführung des neuen Dekans des Katholischen Dekanats Erbach, Pfarrer Dr. Karl Heinz Drobner (Lützelbach), herzliche Glück- und Segenswünsche. Sie galten ebenso Drobners Stellvertreter, Pater Jozef Koscielny (Reichelsheim), der bei derselben Gelegenheit nach einem Vespertagesdienst in der katholischen Kirche in Lützel-Wiebelsbach durch Generalvikar Dietmar Giebelmann (Mainz) mit seiner neuen Aufgabe betraut wurde. Der ökumenische Weg möge weitergehen, freute sich Arras, und schließlich habe man „schon einiges zusammen gemacht“; beispielhaft nannte der evangelische Dekan die gemeinsame Arbeit im Rat der Religionen.



Grußworte von evangelischer Seite überbrachten auch Pfarrer Carsten Stein von den Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach sowie Anette Beck, die Kirchenvorstandsvorsitzende der Gemeinde Seckmauern.

*Bernhard Bergmann; 08.11.2014*

# Zu guter Letzt



...möchte ich besonders herzlich einladen zum letzten gemeinsamen evangelischen Gottesdienst für alle Lützelbacher Ortsteile in diesem Jahr, der am 21. Dezember 2014 in Breitenbrunn stattfindet. Seit ich im Sommer die Vakanvertretung für die Nachbargemeinde Seckmauern übernommen habe, feiern wir jeden Monat einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Lützelbacher. Sozusagen „aus der Not geboren“ waren diese Gottesdienste für mich aber echte Highlights. Egal ob in Lützel-Wiebelsbach, Seckmauern oder Rimhorn - es waren immer fröhliche, gut besuchte Gottesdienste mit Menschen aus allen Ortsteilen.



In besonderer Erinnerung bleibt mir der Gottesdienst in Haingrund (siehe Bilder). Weil wir da ja in der katholischen Kirche zu Gast waren, die ich auch noch nicht kannte, war ich gespannt. Doch es war ein schöner Gottesdienst, der durch die Beiträge der Konfirmanden, anderer Gäste und einem Wandelabendmahl einen echten Festcharakter hatte.

Jetzt also Breitenbrunn. Der Kirchenchor aus Seckmauern wird dabei sein und wir werden wieder in einer besonderen Form Abendmahl feiern. Seien Sie gespannt und füllen Sie die kleine Kirche.

*Ihr Pfr. Carsten Stein*



# 's KEJCHEBLÄDCHEN



# Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint 1-2 mal monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte und an Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

**Redaktion:** Kerstin Schott, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)  
**Layout:** Jan Weber - JW Media, Brombachtal  
**Druck:** Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

**Gemeindebüro**  
 Seckmaurer Straße 30  
 64750 Lützelbach  
 Sekretärin Kerstin Schott  
**Telefon:** 06165/301677  
**Fax:** 06165/301698  
**Email:** pfarramt\_rimhorn\_luetzelbach@t-online.de  
**Öffnungszeiten:** Di. + Do. 9-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

**Pfarramt**  
 Kirchstraße 4  
 64750 Lützelbach  
 Pfarrer Carsten Stein  
**Tel:** 06165/2501  
**Fax:** 06165/301698  
**Email:** stein.c@t-online.de  
**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung

*Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.*

# Freud und Leid

*Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.*



"Mache dich auf und werde Licht. Denn dein Licht kommt!"  
*(Jesaja 60,1)*



# Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich schreibe und bin noch ganz im Eindruck des 9. November und der mit diesem Datum verbundenen großen Ereignisse des 20. Jahrhunderts: Ausrufung der Republik (1918), Reichspogromnacht (1938) und Mauerfall (1989). Predigttext an diesem Tag war ein Abschnitt aus einem Schreiben des Paulus an die christliche Gemeinde in Thessalonich. „Ihr wisst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.“ Was da Paulus in Hinblick auf die Wiederkunft Christi sagt, ist: Das große Ereignis kommt ganz sicher, nur der Zeitpunkt überrascht. Wie bei den Ereignissen des 9. November. Dass die Verfolgung der Juden durch die Nationalsozialisten grausamste Formen annehmen würde und dass die das eine Volk trennende Mauer nicht ewig Bestand haben würde, hätte man wissen können. Aber der Zeitpunkt und die konkreten Entwicklungen haben jeweils die allermeisten kalt erwischt.



Mit dem Weihnachtsfest geht es mir oft ähnlich. Ich weiß schon: irgendwann ist Weihnachten. Aber wenn es dann soweit ist, bin ich jedes mal überrascht! Nun, der Vergleich hinkt natürlich. Denn Weihnachten kommt „alle Jahre wieder“ und das Datum steht auch fest. Trotzdem: irgendwie bin ich immer wieder schlecht vorbereitet. Und woran liegt das? Weil ich mich im Kleinklein verzettele, mich zu sehr auf mich und meine aktuellen Themen konzentriere. Dann verliere ich die Weitsicht, stolpere weiter, tapse wie im Dunklen Richtung Zukunft.

In der Bibel wird in Hinblick auf das 1. und das 2. Kommen des Heilands immer wieder beschrieben, dass mit Jesus „Licht“ in diese Welt kommt. Und „Licht“ steht für alles, was das Leben hell macht: Hoffnung, Freude, Frieden... Dieses Licht strahlt uns aus der Zukunft entgegen. Und das hat Auswirkungen auf die Gegenwart. Denn wenn ich weiß, dass ich mit jedem Tag, mit jeder Stunde dem Licht entgegen gehe, dann kann ich meinen kleinen Alltag, die heutigen Probleme und Sorgen, auch den augenblicklichen Zustand der Welt buchstäblich „in einem anderen Licht sehen“.

Wäre also schön, wenn ich nicht nur am Adventskranz sondern auch in Kopf und Herz immer mehr Licht zulassen würde. Erstens würde mein Alltag dann schon heute heller werden und zweitens wäre ich dann nicht so geblendet, wenn das Licht kommt.

Mit den besten Wünschen für eine erhellende Advents- und Weihnachtszeit,

*Ihr Pfr. Carsten Stein*

# Aktuelles



## Wir sagen euch an den lieben Advent

und laden euch am Sonntag, den 30.11.2014 ab 15.00 Uhr

untermalt mit Adventsmusik ins **ev. Gemeindehaus** ein.

Für das leibliche Wohl ist mit Gebäck, Kaffee, Tee



und Glühwein bestens gesorgt.

Wir wollen uns mit euch allen auf eine besinnliche Adventszeit

einstimmen und freuen uns auf euer Kommen.



Ab 18.00 Uhr findet zum Abschluss für beide

Kirchengemeinde im **ev. Gemeindehaus**

ein Abendgottesdienst statt.

Wochenspruch: Sacharja 9,9



## 's KejCHEblädche



Das neue KejCHEblädche geht schon ins zweite Jahr! Mit dieser hier sind inzwischen neun Ausgaben entstanden. Wir danken herzlich unserer Gemeinsekretärin Kerstin Schott, dem Layouter Jan Weber und der Druckerei Volkhardt Caruna Medien, die jedes Mal zusammen mit Pfarrer Stein dafür sorgen, dass eine kurze, übersichtliche und schön anzusehende Ausgabe entsteht. Herzlichen Dank auch an diejenigen, die immer mal wieder ein Bild machen, und an die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die das KejCHEblädche in die Häuser bringen. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei denen, die mit Ihrer jährlichen Spende von 10,-€ dazu beitragen, dass der Gemeindebrief finanziert werden kann. 158 Haushalte haben sich in diesem Jahr beteiligt - danke! Allerdings bräuchten wir noch mal so viele Spender, damit wir die Kosten decken können. Wenn Sie also noch mithelfen können und wollen, dann wäre das klasse! Gerne können Sie den Überweisungs-träger aus der Ausgabe August/September verwenden (die Ausgabe ist auch noch in begrenzter Anzahl erhältlich). So tragen Sie mit dazu bei, dass die Informationen aus unserer Kirchengemeinde alle Interessierten erreicht.

# Rückblick

## Gedanken zum Erntedankfest



Das Erntedankfest unserer evangelischen Kirchengemeinde wurde auch in diesem Jahr zu einem vollen Erfolg. Im würdigen Rahmen einer wunderschön geschmückten Scheune, in fröhlichen aber auch in besinnlichen Gebeten und Gesängen haben wir Gott gedankt. Gedankt für all das Gute und Wunderbare was uns jeden Tag widerfährt. Aber, und dies brachte die Predigt zum Ausdruck, es ging auch um die inneren Werte einer christlichen Gemeinschaft. Um Zusammenhalt im Glauben, um gegenseitige Hilfe und um die Erhaltung christlicher Werte. Eines hat mich dabei sehr nachdenklich gestimmt: nutzen wir die Gaben Gottes wirklich richtig? Gehen wir mit der Welt, die er für uns geschaffen hat, sorgfältig um? Dabei geht es mir nicht um große Politik, sondern um die vielen kleinen Dinge, die wir selbst verändern können.



Das Erntedankfest fand auf einem Apfelbauernhof statt. Einem Bauernhof, wie wir ihn im Odenwald noch häufig vorfinden. Hier liegen die Wurzeln von Apfelmost und Apfelwein.

Hier haben Generationen an der Erzeugung des in Hessen so beliebten „Stöffchen“ gearbeitet. Doch hier bei uns verderben heutzutage jährlich auch tausende Äpfel. Die Bäume tragen Früchte in Hülle und Fülle. Manche Bäume können die Last der Früchte nicht mehr tragen und ihre Äste brechen ab. Aber noch schlimmer ist: die Äpfel fallen zu Boden, werden zertreten oder von Autoreifen zermalmt. Und wir sehen tatenlos zu. Ich möchte keine Moralpredigt halten...aber ich möchte etwas verändern.

Greifen wir die Worte der Predigt auf, führen wir doch gemeinsam an einem Tag eine „Apfelaktion“ durch. Ernten wir die Früchte dort, wo ihre Eigentümer selbst dazu nicht mehr in der Lage sind und uns deshalb gern die Erlaubnis zum Ernten geben. Bringen wir die Ernte in eine Mosterei. Helfen wir eine sinnvolle Verarbeitung zu sichern. Gewinner werden wir dabei alle sein. Wir handeln im Sinne Gottes, wir stärken unsere christliche Gemeinschaft und wir bekommen ein köstliches Getränk.

Zu viel Aufwand, zu wenig Zeit, keine Lust....dies alles zählt nicht. Wir sollten vielmehr sagen: die Idee ist gut, ich bin dabei!

*Joachim Gudra*

# Rückblick

## Vielstimmigkeit, die beeindruckt



*Foto: Gabriele Lermann*

Einen Konzertabend, der zu einem besonderen musikalischen Erlebnis geworden ist, hat der Junge Kammerchor Baden-Württemberg in der gut besuchten evangelischen Kirche in Lützel-Wiebelsbach gestaltet. Thematisch dem Weltfriedenstag angeschlossen, so lautete der Titel der hochkarätigen Darbietung des Jungen Kammerchors Baden-Württemberg unter Leitung von Jochen Woll „Friede auf Erde“. Es war ein Streifzug durch 500 Jahre Musikgeschichte. „Agnus Dei“, eine Komposition von Orlando di Lasso aus dem 16. Jahrhundert, damit beschriftet der Chor vierstimmig die Kirche und eröffnete das Konzert bereits eindrucksvoll. Mit „Verleih uns Frieden“ und „Gib unsern Fürsten“ ging es fünfstimmig mit Stücken von Heinrich Schütz weiter. Woll beschrieb Schütz als einen herausragenden frühbarocken Meister. „Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit Fried und gut Regiment“, der Text aus dem 17. Jahrhundert von Johann Walther greife auch aktuell in die weltpolitische Lage, unterstrich der Chorleiter.

## Impressionen vom Martingottesdienst...

...mit anschließendem Laternenumzug unseres Kindergartens in Lützel-Wiebelsbach am 11. November.



*Fotos: Joachim Gudra*

# Ausblick

## Noch kein Weihnachtsgeschenk?



Das Kindergottesdienstteam in Rimhorn hatte viele tolle Sachen gebastelt und zum Verkauf angeboten. Vielleicht ist noch was da? Marion Platt-Siefert kann Auskunft geben.

## Gottesdienste an Heilig Abend

- 16.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) mit Krippenspiel
- 17.30 Uhr** Rimhorn (Pfr. Stein) mit Krippenspiel
- 23.00 Uhr** Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) mit Christmette

# Ausblick

## Advent ohne Singen? - Auf keinen Fall!

Deswegen gibt es auch in diesem Jahr wieder für Alt und Jung die Möglichkeit, einfache aber schwingvolle Advents- und Weihnachtslieder in fröhlicher Gemeinschaft zu lernen.

*Ich lade Sie und Euch herzlich ein, viermal im Advent - jeweils donnerstags zwischen 18.15 und 19.45 Uhr - in den Gemeindesaal des Rimhorer Pfarrhauses (Kirchstraße 4) zu kommen.*

**Los geht's am Donnerstag (27.11.) vor dem 1. Advent**



*Geplant ist, mit den eingeübten Liedern den Spätgottesdienst an Heiligabend (23 Uhr) zu gestalten.*

*Sind Sie / seid Ihr mit dabei? Oder gibt's noch Fragen? Dann einfach per Telefon (0 61 65/25 01) oder Email (stein.c@t-online.de) bei mir melden.*

*Ihr / Euer Pfarrer*

*Carsten Stein*

# Mitten in unserer Nacht

## Klassische und moderne Weihnachtslieder

Gesungen vom MGV 1863 Kirchbrombach e.V. unter der Leitung von Chorleiter Carsten Stein.

**Samstag, 27.12.2014 - 18:00 Uhr**  
Evangelische Kirche Kirchbrombach

**Sonntag, 28.12.2014 - 18:00 Uhr**  
Evangelische Kirche Lützel-Wiebelsbach

Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir um eine Spende zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

